

708

Dornbirner

Gemeindeblatt

Erchelet jeden Samstag, Bezugspreis vierteljährlich S 7.—, Einzelpreis 60 Groschen. — Inserate sind, bei gleichzeitiger Barzahlung, jeweils bis Mittwoch abends im Rathaus, Zimmer Nr. 27, schriftlich einzureichen. — Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Dornbirn. — Für die Schriftleitung verantwortlich: Theodor Stadelmann. — Druck: Buchdruckerei Georg Hölle, Dornbirn

Nummer 45

Sonntag, 4. November 1956

84. Jahrgang

Wochenkalender: Sonntag, 4. November 1956, Karl B. — Montag, 5., Emmerich — Dienstag, 6., Leonhard — Mittwoch, 7., Engelbert — Donnerstag, 8., Gottfried — Freitag, 9., Theodor — Samstag, 10., Andreas A.

Gefallenen-Ehrung.

Am Sonntag, den 4. November (Seelensonntag) findet um 9 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Martin ein Gedächtnis-gottesdienst unter Mitwirkung der Stadtmusik und im Anschluss daran um ca. 9.40 Uhr vor dem Kriegedenkmal zu Ehren der Gefallenen beider Weltkriege, eine schlichte Feier statt.

Die Besichtigung ist zur Teilnahme herzlich eingeladen.
Der Bürgermeister: Dr. G. A. Moosbrugger

Grundsteuer

Die vierte Grundsteuerrate ist ab 15. Nov. zur Zahlung fällig.

Der Bürgermeister: Dr. G. A. Moosbrugger

Ärztliche

Untersuchungen nichtschulpflichtiger Kinder.

Die kostenlosen, ärztlichen Untersuchungen der nichtschulpflichtigen Kinder im Bezirk Markt, werden an folgenden Tagen durchgeführt:

Am Dienstag, den 6., Mittwoch, den 7., Donnerstag, den 8., Dienstag, den 13., Mittwoch, den 14., Donnerstag, den 15., Dienstag, den 20. und Mittwoch, den 21. Nov. des Jahres, jeweils in der Zeit von 10 Uhr bis 12.30 Uhr.

Untersuchungsort: Kindergarten Markt.

Diese Untersuchungen können auch von Kindern besucht werden, die nicht in dem Kindergarten gemeldet sind.

Der Bürgermeister: Dr. G. A. Moosbrugger

Feuerbeschau 1956/57

Gemäß §§ 7, 8 und 9 der Feuerwehrordnung wird die Feuerbeschau 1956/1957 ab 2. November 1956 durchgeführt.

Die Hauseigentümer oder Hausverwalter werden ersucht, den von der Stadt bestellten Organen den erforderlichen Zutritt zu ermöglichen.

Alle im Vorjahr beanstandeten Mängel sind umgehend zu beheben. Werden unbehobene Mängel angetroffen, die bei der letzten Feuerbeschau beanstandet wurden, ist Anzeige an die Bezirkshauptmannschaft Feldkirch zur Verfestigung zu erwarten.

Der Bürgermeister: Dr. G. A. Moosbrugger

Kundmachung

über die unter dem Vorstize des Bürgermeisters Dr. G. A. Moosbrugger am 26. Oktober 1956 abgehaltene 16. Sitzung der Gemeindevertretung.

zu 1.) a) Der Bürgermeister ehrt durch einen Nachruf, der von der Gemeindevertretung liebenswürdig angebrocht wird, das Andenken des verstorbenen, langjährigen Gemeindefunktionsärs, Altstadtrat Josef Anton Fäßler.

b) Die von Bürgermeister in Anwendung von § 53 Gde. Ogd. dem Stadtpfarramt Oberdorf erteilte Sammlungsbewilligung wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

c) Ein Schreiben des Unterrichtsministeriums wonach die Bundesrealschule in Hintsturt die Anstaltsbezeichnung „Bundes-Realschule und Realschule in Dornbirn“ führt, wird zur Kenntnis genommen.

d) Der Beschluss des Stadtrates womit das Stadtbauamt beantragt wurde, mit den an einer Verbanung der gemeindeeigenen Bahndorfwiese interessierten Stellen Fälligkeit zu nehmen und sodann unter Berücksichtigung aller befanntgewordenen Wünsche und Anregungen einen Verbanungsplan auszuarbeiten, wird zur Kenntnis genommen.

zu 2.) Zum Ansuchen des Willi Kinsler, Wieden 15, um Erweiterung seiner Kapellensession auf einen zweiten Standplatz am Bahnhof wird der Lokalbedarf bejaht.

zu 3.) Der Ortsfeuerwehr Dornbirn wird die Durchführung einer Hausammlung bewilligt.

zu 4.) Dem Austausch der Wasserhauptleitung im Zuge der Verbreiterung der Wiener Bundesstraße Bau-los Schwefel, mit einem Kostenaufwand von S 50.000.— wird zugestimmt. Zur Bedeckung dieses neuen Aufwandes sind die im Vorausschlag 1956 für den Leitungsaustausch Dr. Ant. Schneiberstraße vorgesehenen Mittel zu verwenden.

Sonntagsdienst

Sonntag, den 4. November 1956

Dr. Wolfgang Verolfini, Schulgasse 9, Tel. 2219
St. Martinikapelle, Rabekystraße 1, Tel. 2384
Spitalsdienst: Dr. Gebhard König